

Pressebericht

WK-Team
Schwimmen



Veranstaltung: Deutsche Mannschaftsmeisterschaften im Schwimmen

Friesen stellen ihre Zweitligatauglichkeit unter Beweis

Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und dem erforderlichen Quäntchen Glück konnte der Tempelhofer Schwimmverein Friesen am vergangenen Wochenende seine Bundesligatauglichkeit eindrucksvoll unter Beweis stellen.

Mit einer deutlichen Leistungssteigerung gegenüber dem Vorjahr setzten sich die Friesen direkt nach ihrem letztjährigen Aufstieg in der Spitzengruppe der 2. Bundesliga Nord durch. Hinter dem SV Halle Saale und den Wasserfreunden Spandau 04 belegten sie einen keineswegs zu erwartenden dritten Rang. Immerhin trafen die Schützlinge von Trainer Hartmut Blume im Kreise der Hallenser auf keinen Geringeren als den mehrfachen Weltrekordhalter und frisch gebackenen Weltmeister Paul Biedermann. „Viel mehr noch als der dritte Platz insgesamt erfreut natürlich die Positionierung als zweitbeste Berliner Mannschaft“, so der Trainer.

Basis des Erfolges war eine Leistungssteigerung auf breiter Front. Zudem bot Fabian Meißner mit herausragenden Einzelergebnissen über die Bruststrecken eine beeindruckende Vorstellung. Dabei profitierte auch er von den modernen Schwimmanzügen, die den internationalen Schwimmsport in den vergangenen Monaten so sehr durcheinander gewirbelt haben.

Mit der Zielvorgabe, den Klassenerhalt zu sichern, gehen die Friesen nun mit einem durchaus beruhigendem Vorsprung von rund 1800 Punkten auf einen Abstiegsplatz in die Endrunde am 5.12. im Berliner Forumbad (Hans-Braun-Straße, Wettkampfbeginn: 12:00 Uhr bzw. 16:00 Uhr).

„Für eine Platzierung in der Aufstiegsrunde zur 1. Bundesliga reicht die erbrachte Mannschaftsleistung jedoch bei weitem noch nicht“, kommentiert der Trainer die insgeheim höher gesteckten Ziele aus den Kreisen der Mannschaft. So erwartet die Sportler beim Rückkampf vor heimischen Publikum nochmals ein hartes Stück Arbeit, um die gute Ausgangsposition aus dem Vorkampf zu verteidigen. „Einige Ergebnisse waren nicht wunschgemäß, eine Steigerung ist möglich und auch erforderlich“, so der Appell des Trainers an die Mannschaft und insbesondere an die Sportler, die im Vorkampf noch nicht ihr Leistungspotential vollends ausschöpfen konnten. „Noch ist nichts sicher“, so Trainer Blume, wenn auch der Klassenerhalt offensichtlich weitgehend Formsache bleiben wird.

Datum: 11/26/09

Autor: N.Dehne

